

Presseerklärung, Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V.

Joachim Gauck, Bundespräsident

### **Bundespräsident a.D. Joachim Gauck am Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V. – Gedankenaustausch zu „Medizintechnik für die Menschen“**



*Gruppenbild bei dem Besuch von Bundespräsident a.D. Joachim Gauck am Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V.*

Am 29. Februar besuchte der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck das Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V. (IIB e.V.) in Warnemünde zu einem Gedankenaustausch zu „Medizintechnik für die Menschen“. Dabei machte er sich außerdem ein Bild von der Entwicklung neuer Generationen von Implantaten für die Herzmedizin, der Augenheilkunde und der Gynäkologie.

Zunächst wurden Herrn Gauck das Leistungsspektrum des IIB e.V. und dessen aktuelle Projekte im Bereich der Medizintechnik vorgestellt. Im Gespräch mit Herrn Prof. Schmitz und Frau Bock, dem Institutsdirektor und der Geschäftsführerin des Instituts, ging es um die Wichtigkeit von Innovationen in der Medizintechnik durch Forschung und Entwicklung. Herr Prof. Schmitz hob insbesondere die gesellschaftliche Bedeutung hervor: „Pro Jahr werden rund 330.000 Stents allein in Deutschland in Patienten implantiert, die an einer koronaren Herzkrankheit leiden“. Einen Einblick in die aktuellen kliniknahen Forschungsthemen vermittelte außerdem Herr Prof. Öner, leitender Arzt in der Kardiologie der Universitätsmedizin Rostock und Clinical Director des IIB e.V. und demonstrierte Herrn Gauck innovative Entwicklungen



*Prof. Öner, Frau Bock, Herr Gauck und Prof. Schmitz (von links nach rechts) im Gespräch.*

auf dem Gebiet der Stenttechnologie. Prof. Schmitz und Prof. Öner erläuterten Herrn Gauck die Innovationskraft und Forschungsleistung des An-Instituts und die Vorteile der engen Kooperation mit der Universitätsmedizin Rostock. Auch in der Gesprächsrunde vertreten war Herr Prof. Reisinger, Dekan der Universitätsmedizin Rostock und ebenfalls langjähriger Projektpartner des IIB e.V. aus dem Exzellenzforschungsprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern und weiteren Bundesprojekten.

In verschiedenen Laborgesprächen mit jungen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen des IIB e.V. zeigte sich Herr Gauck besonders beeindruckt von einem weiteren Arbeitsschwerpunkt am IIB e.V. mit sehr hohem Forschungspotenzial. Das Implantat wird für ungewollt kinderlose Paare entwickelt, bei denen die Frau an einer Okklusion des Eileiters leidet. Das Thema hat in der Lebensplanung vieler Partnerschaften eine besonders hohe gesellschaftliche Relevanz. „Das ist der Grund, der uns in Warnemünde antreibt, neue innovative Implantate für den Menschen zu entwickeln“, so Andrea Bock. Hierzu entstehen am IIB e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Universitätsfrauenklinik Greifswald (Prof. Marek Zygmunt) neue Konzepte und Prototypen für einen Eileiter-Mikrostent.



*Laborrundgang im IIB e.V. bei dem insbesondere die Entwicklung eines innovativen Eileiter-Mikrostent gezeigt wurde.*

In dem abschließenden Besuch der gegenüber dem Institut angesiedelten Cortronik GmbH machte sich Herr Gauck ein Bild von der Produktion der in Warnemünde entwickelten Stents. Mit Gegenwärtig mehr als 300 Mitarbeitenden ist die Cortronik GmbH eines der größten Medizintechnikunternehmen in der Gegend.

Institut für ImplantatTechnologie  
und Biomaterialien e.V. (IIB e.V.)

Prof. Dr.-Ing. Klaus-Peter Schmitz, Institutsdirektor  
Andrea Bock, Geschäftsführerin

Friedrich-Barnewitz-Str. 4  
18119 Rostock-Warnemuende  
Tel. +49 (0)381-54345-600  
Fax +49 (0)381-54345-602